

Polizeiinspektion Hermeskeil

Unfallbilanz 2019

- Rückgang der Unfallzahlen und weniger Verletzte als 2018 -

2019 ereigneten sich im Dienstbezirk der Polizeiinspektion Hermeskeil 927 Verkehrsunfälle. Dies sind 40 Unfälle (4,1 %) weniger als im Jahr 2018.

Auch die Zahl der Verletzten ist erfreulicher Weise um 33,6 % zurückgegangen.

Leider ereignete sich trotz der guten Entwicklung 1 tödlicher Unfall (Gemarkung Malborn, B/327), genau wie im Jahr zuvor.

24 Unfälle gingen mit schweren Personenschäden einher, die stationär im Krankenhaus behandelt werden mussten, was einen Rückgang um 3 Personen bzw. 11 % zum Vorjahr darstellt.

Die Anzahl der Unfälle mit Leichtverletzten betrug 37. Dies sind 15 Unfälle (28,8 %) weniger als im Jahr davor.

Auf diesen Strecken ereigneten sich die meisten Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Hermeskeil:

- L151/B 52, zwischen Osburg und Hermeskeil, Landesgrenze Saarland: 106 Unfälle, davon 6 mit Personenschäden.
- B 407, Strecke zwischen Mandern und Hermeskeil: 146 Verkehrsunfälle mit 11 Verletzten
- B 327, zwischen Malborn und Hermeskeil: 50 Unfälle mit insgesamt 5 Verletzten und 1 tödlich Verletzten

„Junge Fahrer“ (18 bis 24 Jahre):

Auch bei den sogenannten „jungen Fahrern“ macht sich der Abwärtstrend bemerkbar!

Die Anzahl der Verkehrsunfälle hat sich 2019 um 6 Unfälle verringert.

Diese Altersgruppe stellt einen Anteil von ca. 10 % aller Fahrzeugführer in unserem Zuständigkeitsbereich dar. Sie waren im vergangenen Jahr an insgesamt 181 Verkehrsunfällen beteiligt, was einen Anteil von 20 % aller Verkehrsunfälle ausmacht. 63 % der Unfälle wurden dabei von den jungen Fahrern selbst verschuldet, in 19 Fällen wurde dabei einer von ihnen verletzt.

Bei diesen 180 Unfällen handelte es sich allerdings in 63 Fällen um Zusammenstöße mit Wildtieren auf der Fahrbahn.

„Senioren“ (ab 65 Jahre):

Bei den Personen über 65 sank die Anzahl der Unfälle von 188 im Jahr 2018 auf 138 im Jahr 2019 ab, was eine Abnahme von 27 % darstellt.

Die sogenannten „Goldenager“ stellen einen Anteil von 16 % aller Verkehrsbeteiligten dar.

In 57 % der Fälle wurden die Senioren als „Unfallverursacher“ aufgeführt. Etwa die Hälfte aller Seniorenunfälle ereignete sich im Stadtgebiet von Hermeskeil (74 Verkehrsunfälle).

Kinder (bis 14 Jahre):

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern lag im Jahr 2019 bei 6 Unfällen.

In Gusenburg wurde ein Kind von einem Pkw angefahren und schwer verletzt. In Hermeskeil stießen zwei Kinder mit den Fahrrädern zusammen, wobei ein Kind sich Schürfwunden am Bein zugezogen hatte. Bei 4 Unfällen wurden Kinder als Mitfahrer in Pkw verletzt.

Verkehrsunfallfluchten:

Die Zahl der Unfälle, bei denen sich die Verursacher vom Unfallort entfernten ist von 147 auf 118 gesunken.

54 % konnten durch die Polizei – in vielen Fällen Dank der Hinweise aus der Bevölkerung - geklärt werden.

Unfallursachen:

Die Hauptunfallursachen im Jahr 2019 sind wie auch im Jahr davor: Abstand (151 Unfälle), Abbiegen-Wenden-Rückwärtsfahren (103 Unfälle) und Geschwindigkeit (71 Unfälle)

Etwas weniger als ein Drittel der 927 Unfälle - 282 an der Zahl - ereigneten sich in der Gemarkung und der Stadt Hermeskeil.

Wildunfälle:

Eine „negative“ Tatsache bleibt im Hochwald weiterhin unverändert: Insgesamt registrierte die Polizei Hermeskeil 462 Zusammenstöße zwischen Kraftfahrzeugen und Wild; nochmals 6 Unfälle mehr als im Jahr 2018. Somit war fast jeder zweite Unfall ein „Wildunfall“, der für die Fahrzeugführer in der Regel unvermeidbar ist. In einem Fall hatte sich ein Fahrer hierbei verletzt.

Besonders groß ist die Gefahr „Opfer eines Wildunfalls“ zu werden auf folgenden Straßen:

- B 407 und B 327 (Hunsrückhöhenstraße) zwischen Mandern und Malborn:
138 Unfälle
- L 151 und B 52 zwischen Osburg und Hermeskeil:
46 Unfälle
- L 143 zwischen Schillingen und Pluwigerhammer:
23 Unfälle
- L 147 zwischen Grimburg und Hermeskeil:
23 Unfälle
- L 148 zwischen Reinsfeld und Bescheid:
46 Unfälle
- L 165 zwischen Hermeskeil und Neuhütten:
23 Unfälle
- L 166 zwischen Thiergarten und Züsch:
19 Unfälle

Der **Dienstbezirk** der Polizeiinspektion Hermeskeil ist 333 Quadratkilometer groß. Die Beamten sind für 33 Ortsgemeinden zuständig. Neben der gesamten Verbandsgemeinde Hermeskeil sorgt die PI auch in Teilen der VG Kell, Ruwer, Thalfang für Recht und Ordnung. In dem Bezirk leben rd. 27.500 Menschen.